

Wissensmanagement unter der Betrachtung psychologischer Aspekte

1. Einführung

Im Herbst 2015 erfolgte die Revision der DIN EN ISO 9001*. In dieser Norm wird erstmals die Bestimmung, Aufrechterhaltung und Steuerung des Wissensstandes einer Organisation gefordert, um die Konformität der Produkte und Dienstleistungen sicherzustellen.*

2. Ziel und Aufgabenstellung

Ziel der Master-Thesis ist die Definition von Maßnahmen zur Optimierung von Wissensprozesse in einem Unternehmen sowie die Erarbeitung eines Konzeptvorschlages für die Einführung eines Wissensmanagements.

3. Theoretische Grundlagen

Wissensmanagement

Die derzeit gebräuchlichste Definition von Wissensmanagement ist der ganzheitliche Ansatz. Das bedeutet Wissensmanagement ist die Summe aller Verfahren, Methoden und Werkzeuge, die zur Planung, Ausführung, Prüfung und Verbesserung aller Wissensprozesse innerhalb einer Organisation dienen.

Platon: Definition „Wissen“ 400 v. Chr.	Wissensmanagement in VWL und Soziologie 1970er	Wissensmanagement in BWL 1980er	Wissensmanagement als Eigenständige Disziplin 1990er	Desillusionierung 2000er	Ganzheitliches Wissensmanagement 2010er	Wissen und Kompetenz im Qualitätsmanagement 2015
Vorgeschichte			1. Generation des Wissensmanagement		2. Generation des Wissensmanagement	

Geschichte des Wissensmanagement

Anforderungen der DIN 9001

Normative Anforderungen basierend auf den Wissensbausteinen nach Probst

Psychologische Aspekte

Emotionale Phasen im Verlauf von Veränderungen

4. Untersuchungsmethode

Untersuchung der Stärken und Schwächen mit Hilfe eines Wissensmanagementaudits auf Basis des Referenzmodells.

5. Wissensmanagementkonzept

Auf Basis der Untersuchungsergebnisse wird ein Konzeptvorschlag mit Maßnahmen zur Implementierung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines Wissensmanagements entwickelt.

Erarbeiteter Wissensmanagementprozess zur Umsetzung in der Praxis

6. Pilotprojekt

Die Maßnahmen sollen nach Abschluss der Thesis in einem Pilotprojekt an einem Standort der Unternehmensgruppe umgesetzt werden. Nach erfolgreichem Projektabschluss soll das Wissensmanagement in der gesamten Unternehmensgruppe eingeführt werden.

7. Literaturverzeichnis

*DIN EN ISO 9001:2015: „Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen“, DIN-Normenausschuss Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlage